

ARBEIT AN DER LEXIK BEIM STUDIUM DER DEUTSCHEN SPRACHE

Orjel I. W.

*Sibirische Staatsuniversität für Luft- und Raumfahrttechnik von M. F.
Reschetnjew, Krasnojarsk, Russland*

Проблема овладения новой лексикой имеет две стороны: понять слово и запомнить его. Каждый находит наиболее подходящий именно для себя способ.

Jeder, wer die Fremdsprache studiert, soll in erster Linie die Lexik, d. h. den Wortschatz der gegebenen Sprache, der für den Umgang in der Fremdsprache notwendig ist, zu beherrschen. Wie kann man die Fremdwörter schnell behalten, und welche Lexik wird schneller behalten?

Gewöhnlich werden von den Studenten leicht die International- und Lehnwörter, deren Bedeutung in den Mutter- und Fremdsprachen zusammengefallen ist, behalten: *die Kultur, das Theater*; die Ableitungen und Komposita, deren Komponenten bekannt sind: *der Gastarbeiter, die Gemäldegalerie*. Einfache Wörter und die Wörter mit der konkreten Bedeutung werden leichter, als polysemantische Wörter, Komposita oder abstrakte Begriffe erlernt. Die Wörter werden im Kontext, in den Übungen, beim Sprechen schneller behalten.

Zur Zahl der Faktoren, die die Schwierigkeiten der aktiven Erlernung der Wörter hervorrufen, kann man folgende zuschreiben: die Übereinstimmung und Inkongruenz des Umfanges der Wörterbedeutungen der Mutter- und Fremdsprachen. Die Sprachklischees, Wortverbindungen und phraseologische Wendungen sind für die Erlernung damit schwierig, dass man sie genau und fest als Ganze, in der unveränderlichen Form und in den bestimmten Kontexten behalten muss.

Bei der Lexiklehre ist die Bildung des aktiven und passiven Wortschatzes von großer Bedeutung, weil die Studenten oft mit dem Problem der Wahl der zur konkreten Situation passenden Wörter für die Äußerung ihrer Gedanken und Absichten, und auch mit dem Problem des Verständnisses der unbekannt Wörter in der von ihnen lesender Literatur, zusammengestoßen werden. Deshalb muss man die Studenten von Anfang an bei der Lehre der Fremdsprache in wirkliche Umgangssituationen einführen, praktisch vorführend, wie wird die neue Lexik gebraucht. Nur in diesem Fall haben die Studenten eine Möglichkeit, die neue für sie Sprache "tief zu empfinden", die Sprachvermutung, die ihnen im weiteren die Fremdsprache beherrschen hilft, dabei entwickelnd.

Die Arbeit an der Lexik hat gewöhnlich einige Etappen: Präsentation der neuen lexikalischen Einheiten, ihre Semantisation (Sinnerschließung), Kontrolle des Verständnisses der neuen lexikalischen Einheiten, Erlernen und Einprägung der neuen Wörter und Redensarten und die Trainingsetappe der neuen Lexik (im Schreiben und im Sprechen) und ihrer Auffassung (im Lesen und im Hören). Das Wort soll gehört, gesehen, gesprochen und geschrieben sein.

Für die beste Einprägung der Wörter kann man Zungenbrecher, Sprichwörter, Gedichte, Lieder, die die neuen Wörter enthalten, ausnutzen. Es gibt spezielle Einprägungsverfahren der Wörter: Aussprechen mit verschiedener Lautstärke, rhythmisches Aussprechen mit irgendwelchem bekannten Motiv. Für die Formung der lexikalischen Fertigkeiten und für den Trainingsgebrauch der Spracherscheinungen in der Vorbereitungsstufe der Fremdsprachebeherrschung gebraucht man oft Sprachspiele. Das Spiel gilt heute als effektives Verfahren beim Studium der Fremdsprache. Die Spiele begünstigen die Schaffung der Situation des Sprachumgangs, wecken Interesse zur Lehre der Fremdsprache. In der Stunde können die Collagen und Assoziogramme, mit deren Hilfe der Wortschatz und die potentiellen Möglichkeiten der Studenten während der selbstständigen Suche der linguistischen, produktiver Entscheidungen erweitert werden, benutzt werden.

Die Formierung der lexikalischen Fertigkeiten vermutet die Beherrschung mit den Regeln der Wechselbeziehung der konkreten lexikalischen Einheit mit anderen Lexemen in einer thematischen Gruppe, mit Synonymen und Antonymen, die Beherrschung mit den Regeln der Wortbildung und Kombination, die Beherrschung mit den Regeln der Wahl und des Wörtergebrauchs im Text der Aussage, in ihrer grammatischen und stilistischen Struktur, in der inhaltlichen Wahrnehmung im Text. Alle Komponenten der lexikalischen Fertigkeit sollen wie bei der Einführung der lexikalischen Einheiten, sowohl auch bei der Formierung der entsprechender Fertigkeit im Prozeß der Arbeit mit dem Wörterbuch, mit dem Text, mit den lexikalischen Übungen, bei der Aktivierung der Lexik in der fremdsprachlichen Rede berücksichtigt werden.

Da lexikalische Einheiten verschiedene Schwierigkeiten für die Erlernung haben, muss man folgende Momente berücksichtigen: die lexikalischen Einheiten für die Erlernung nach der Schwierigkeit zu bewerten und in die Gruppen zu vereinigen, die schweren Wörter voneinander zu isolieren, die erlernten Einheiten in verschiedene Verbindungen und in assoziative Beziehungen einzuschließen, und auch die Trainingsübungen auszuführen.

Große Rolle beim Lexikstudium spielt das richtig ausgewählte Verfahren der Semantisation der neuen lexikalischen Einheiten: übersetzte und nicht übersetzte Verfahren. Die Übersetzung kann man verwenden, wenn die Wörter in den Fremd- und Muttersprachen gleiche, identische Bedeutung und Verwendung haben; und auch, wenn das Sprachniveau der Studenten für einsprachige Verfahren nicht ausreichend ist. Zum nicht übersetzten Verfahren gehören: Anschaulichkeit, Wortbildungsanalyse, Kontextvermutung, Definition, Erläuterung in der Fremdsprache, Synonyme und Antonyme. Die Wahl des Verfahrens hängt von der Wortcharakteristik (Form, Bedeutung, Struktur), von der Unterrichtsetappe ab.

Im Unterrichtsprozeß muss man die Sprach- und Kontextvermutung der Studenten entwickeln. Die Fähigkeit auf die Bedeutung der unbekannt Wörter mit Hilfe der Assoziationen und Analogien zu erraten, internationale Wörter und die etymologisch verwandte Wörter im Text zu verstehen, das Wissen der Wortbildungsregeln (z.B. die Bedeutung der am meisten gebräuchlichen Prefixe und Suffixe), Bekanntheit mit lexikalischen Feldern vergrößern den potentiellen Wortschatz der Studenten. Die Lexik unterrichtet, unterrichten wir die Sprache. Und

die Sprachausbildung ist die Hauptaufgabe der Methodik des Unterrichts der Fremdsprache.

Quellenverzeichnis

1. С.П. Русяев. Развитие лексических навыков в обучении немецкому языку Мордовский государственный университет им. Н.П. Огарёва, Саранск 2002
2. Л. В. Чернышова. Аспекты обучения иностранному языку. Формирование лексических навыков речи [Электронный ресурс]:
<http://festival.1september.ru/articles/601177/>